

I. Wird von dem Antragsteller bzw. der Antragstellerin ausgefüllt:

<p align="center">SYNODE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU</p>	<p>Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: Drucksache Nr.:</p>	<p align="center"><u>35/23 DA</u></p>
<p>Die Dekanatssynode im Evangelischen Dekanat Ingelheim - Oppenheim</p> <p><i>(bitte in Druckschrift ausfüllen)</i></p>	<p>Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: zu TO-Punkt:</p> <p>(bei Haushalts-Anträgen Angabe der Haushaltsstelle):</p> <p>Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: Antrag Nr.:</p>	<p align="center">15.10</p>

Die Dekanatssynode hat am 10.03.2023 in Schwabsburg bei 53 anwesenden von 73 stimmberechtigten Mitgliedern beschlossen:

Erdbeben Syrien

(der Antrag wird aufgrund seiner Dringlichkeit im Hinblick auf die aktuelle Situation vorab an den KSV und den Kirchenpräsidenten übersandt)

Die Synode des Dekanats Ingelheim-Oppenheim fordert die EKHN Synode und ihre Präses Birgit Pfeiffer bei einer Gegenstimme dazu auf, deutlich Stellung zu der äußerst schwierigen Situation im Nordosten Syriens, die sich im Zusammenhang mit der Naturkatastrophe noch einmal dramatisch verschlechtert hat, zu beziehen.

Wir fordern nachdrücklich, alle Möglichkeiten der Einflussnahme durch die Kirche selbst oder über diplomatische Kanäle, wie etwa Bundesregierung und das Auswärtige Amt, aber auch Vertreterinnen und Vertreter der Nicht-Regierungsorganisationen (NGO) zu nutzen.

Um den Transport von Hilfsgütern zu ermöglichen, müssen sofort alle Reisebeschränkungen an den Grenzen aufgehoben werden. Es kann nicht stillschweigend hingenommen werden, dass Hilfe erst nach langwierigen Verhandlungen und unter ständiger Kontrolle des Regimes geleistet werden kann. Die Verteilung der Hilfsgüter muss ohne Einflussnahme des Regimes und in deren eigener Verantwortung stattfinden können. Die administrative Verwaltung hat zu massiven Verzögerungen geführt, in deren Folge nur Teile der Hilfsgüter überhaupt ihr Ziel erreichen konnten.

Die Region Idlib, ohnehin schon weitestgehend isoliert und letzter Zufluchtsort für Tausende von Binnenflüchtlingen, wird systematisch abgeriegelt. Da die Menschen dort teilweise dem Assad-Regime kritisch gegenüberstehen und sich überwiegend aus Kurden christlichen Glaubens rekrutieren, verschärft die Situation des Bürgerkrieges die Lage noch einmal erheblich. Die Menschen dort sind weder in der Lage sich selbst zu versorgen, noch können sie ausreichend über Hilfstransporte versorgt werden. Ein sprunghafter Anstieg der Selbstmordrate unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist Folge der wirtschaftlichen Notlage und völligen Perspektivlosigkeit, die diese Menschen trifft.

In den letzten Jahren wurden bis auf einen alle Grenzübergänge aus der Türkei geschlossen. Dieser eine Übergang wurde bei dem Erdbeben beschädigt und erst nach vier Tagen erreichten wenige Helfer/Hilfsgüter die Region. Es fehlt buchstäblich an Allem.

Während die internationale Hilfe in der Türkei längst angekommen ist und die Berichterstattung in den Medien uns die Not der Menschen täglich vor Augen führt, findet die Katastrophe in Syrien fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Datum: 15. März 2023



Unterschrift Dekan:

II. Wird vom Kirchensynodalvorstand ausgefüllt:

Ergebnis der Synodalverhandlung:

A. Beschluss vom:

Annahme

Ablehnung

einstimmig

mit Mehrheit

B. Der Antrag wurde überwiesen an:	Beteiligt	Feder- führend
Ausschuss Jugendliche, Bildung, Erwachsene, Lebenswelten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Kommunikation und Gemeindeentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bauausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Benennungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Theologischer Ausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirchenleitung		<input type="checkbox"/>
Kirchensynodalvorstand		<input type="checkbox"/>
Unterschrift:		

13. KS/23.01.2023

Synode
 der Ev. Kirche in Hessen u. Nassau
 Synodalbüro
 Paulusplatz 1
 61225 DARMSTADT
 Eing: 20. MRZ. 2023
 P. 23.